

Die Rückkehr des Teufels

Fortsetzung von der Teufel und sein Spießgesellen

Von marrak

Kapitel 2: 2. Kapitel

2. Kapitel: Blutiger Himmel

Orochimaru formte einige Fingerzeichen und sagte: „Kanashibari no Jutsu! (Kunst der Körperlähmung)“ Die Schattenbestien erstarrten und auch Koketsu erstarrte. „Anscheinend bist du nicht so stark.“, meinte Orochimaru und gab ein Zeichen, worauf die Oto-nins Koketsu ansprangen. Dieser jedoch bewegte sein Katana und schnitt die Angreifer in zwei. „Was?!“, brüllte Orochimaru und das erste Mal konnte man Schrecken in seinen Augen sehn. „Nun bin ich dran...“, meinte Koketsu und warf das Katana in die Luft, anschließend formte er einige Fingerzeichen und schrie: „Katon: Gokakyu no Jutsu! (Feuerversteck: Kunst der großen Feuerkugel)“ Eine Gigantischer Feuerball raste auf Orochimaru zu und dieser sprang weg, jedoch das Haus dahinter fing Feuer, als der Feuerball auftraf.

Yami stand auf einen der Dächer und hielt Naruto im letzten Moment zurück. „Du darfst die Kraft von Kyuubi nicht gegen Koketsu einsetzen!“, befahl Yami Naruto, welcher ihm verständnislos ansah. „Wieso?“ „Er kann das Chakra von Kyuubi manipulieren.“, meinte Yami und beobachtete Koketsu, „Nun Fürst des Blutes...zeig was du kannst...“

Orochimaru zog sein Kusanagi und stürmte auf Koketsu zu, dieser hielt das Katana des Teufels fest in seinen Händen und blockte die ersten Angriffe ohne mühe ab. „Sen'ei Jashu (Im Schatten versteckte Schlangenhand).“, hauchte Orochimaru und aus seinen Mund schoss eine Schlange auf Koketsu zu, welcher jedoch nur lächelte und mit einen Sprung in die Luft auswich. „Katon: Hosenka no Jutsu!(Feuerversteck: Kunst des mystischen Phönixfeuers)“, schrie Koketsu und einige Feuerbälle flogen auf Orochimaru und seine Schlange zu, während Koketsu bei einigen Oto-nins landete und diese mit seinen Katana angriff. Orochimaru erhob sich mit einigen Brandwunden und starrte Koketsu wutentbrannt an. Bevor Orochimaru jedoch irgendetwas unternehmen konnte, sprang Yami zwischen die Beiden. „Oh...der Herr der Finsternis bequemt sich aufs Schlachtfeld.“, meinte Koketsu spöttisch und richtete seinen Blick auf Yami. „Diesen Titel trag ich schon lange nicht mehr...und nicht ich allein werde dich besiegen.“, meinte Yami nur und nickte leicht.

Koketsu formte schnell einige Fingerzeichen und flüsterte: „Kokuangyo no Jutsu!

(Reise in die schwarze Dunkelheit)"“ Im ersten Moment war er verwirrt, warum langsam um ihm alles Schwarz wurde und erst im letzten Moment erkannte er das hinter Yami Itami stand, welcher mittels seine Sharingans das Jutsu Magen: Kyoten Chiten (Dämonische Illusion: Himmelsspiegel und Erdumtausch) eingesetzt hatte und damit das Gen-jutsu zurück warf. „Ihr habt mich reingelegt...ihr verdammten.“, schrie Koketsu, bevor er einen Schlag im Magen spürte und wie sie unzählige Waffen in seinen Körper bohrten. Keuchend brach Koketsu zusammen, das Katana fest umklammert, gefangen in dieser Dunkelheit. „Mir bleibt nur eine Wahl...“

Yami bemerkte sofort was Koketsu vorhatte. „Weg von ihm...sofort!“, schrie er mit lauter Stimme und nur die Konoha-nins und Orochimaru hörten auf ihn, während die Untergebenen von Orochimaru wieder auf Koketsu zu stürmten.

Koketsu rammte das Katana des Teufels in den Boden und hauchte: „Blutbeschwörung des Teufels...“ Danach ließ er das Katana los und Blut aller getöteten Ninjas in der Nähe floss aufs Katana zu. Nun entstand eine Rauchwolke und man konnte das Unheil spüren. Schwarze Chakrafäden schossen aus der Wolke und umwickelten jeden angreifenden Oto-nin. Man konnte zusehen wie das Leben aus ihren Körpern wich und sie zu staub verfielen. Als die Rauchwolke sich lichtete erkannte man eine Gestalt. Akuma stand da in voller Pracht, mit einem blutroten Umhang, sein Katana in seiner linken Hand und einen Unheilsvollen Lächeln auf den Lippen. „Verdammt...Koketsu hat mit der Blutbeschwörung Akuma zu neuen Leben erweckt.“, hauchte Yami und zog aus seinen Körper ein Knochenschwert, während die anderen ihre Waffen zogen. Neben Yami standen Yuki, Naruto, Hinata, Itami und Ino. Neben Orochimaru tauchten Sasuke und Sakura auf. Sasuke war erstaunt das es noch wem mit einen Sharingan gab, bevor er auf diesen komischen Fremden sah.

„Meister...es ist schön sie wieder zu sehn.“, hauchte Koketsu und erholte sich langsam von seinen Verletzungen. „Du kleine Made...“, sprach Akuma mit verärgelter Stimme, „Wenn du mich noch einmal wegen so etwas beschwörst werde ich dich töten.“ Koketsu schluckte und nickte. „Dann beginnen wir das Schauspiel...“, meinte Akuma dann und rammte sein Katana in den Boden.

Sakura war unter Orochimaru zwar stärker geworden, jedoch handelte sie nun voreiliger. Sie sprang vom Dach und raste auf Akuma zu, welcher nur langsam auf sie reagierte. Sie schlug mit voller Kraft zu, jedoch fing er ihre Faust mit seiner Hand einfach ab, als wäre nichts. „Nicht schlecht...“, meinte er gelassen und drückte zu, worauf sie ihr Gesicht vor schmerz verzerrte, bevor Akuma sie gegen die nächste Wand schleuderte. „Darf ich mich vorstellen?“, begann Akuma, „Mein Name lautet Akuma...euer schlimmster Alptraum.“ Als er dies gesagt hatte, schoss ein roter Strahl aus seinen Katana in den Himmel, welcher sich Blutrot verfärbte. „Nun können wir beginnen.“ Sasuke sah zu Naruto, welcher kurz nickte. Während Sasuke die Fingerzeichen für sein Chidori und Naruto sein Rasengan vorbereitete, machten sich Yami und Itami bereit ein Gen-jutsu auf Akuma zu wirken. „Orochimaru, Yuki, Hinata und Ino...greift an...wenn die beiden fertig sind.“, sagte Yami und zu aller Verwunderung, nickte Orochimaru und machte sich bereit. `Zwei Feinde verbünden sich gegen einen stärkeren gemeinsamen Feind...aber ich muss Orochimaru im Auge behalten. ´, dachte sich Yami, bevor er mit Itami gleichzeitig „Dämonische Illusion: Täuschung des Teufels“ schrie. Akuma stand ruhig da, er wusste was nun passieren

würde. Langsam verschwand die Gegend um ihm herum und er stand auf einer Ebene, wo langsam all die Menschen sichtbar wurden, die er getötet hatte. Als sich diese Illusion auflöste durchbohrten das Chidori und Rasengan seinen Körper, danach sprangen Sasuke und Naruto mit einem riesigen Sprung von Akuma weg. Was sie nun sahen, ließ jeden bei dem Stocken was sie gerade machen wollten. Akuma hatte zwei klaffende Wunden, jedoch schien sein Körper vollständig aus Blut zu bestehen, worauf sich die klaffenden Wunden schlossen. „Ihr Narren...deswegen braucht man für eine Blutbeschwörung auch so viel Blut...der Körper des Beschworenen besteht nur aus Blut und kann dadurch nicht verletzt werden.“, erklärte Akuma den Anwesenden, als wären sie Schüler.

Akuma zog sein Katana aus dem Boden und sah seine Feinde an. „Der rote Tod wird euch nun holen.“, hauchte er nur und grinste. Aus dem blutroten Himmel zuckten rote Blitze und schossen auf seine Gegner zu. Diese wichen so gut sie konnten aus, jedoch wurde die Umgebung dadurch zerstört. Akuma hielt sein Katana fest in seiner Hand und konzentrierte sich immer kurz auf den Punkt wo der nächste Blitz einschlagen sollte. Yuki schaffte es, dass Akuma sie für einen Augenblick nicht sah und konnte so einen Kunai Richtung Akuma schleudern. Sie hatte extra so gezielt dass der Kunai Akuma nicht direkt traf, sondern dass der Kunai das Katana aus seiner Hand schleuderte. Schlagartig normalisierte sich der Himmel und die Angriffe der Blitze hörten auf. „Verdammt...“, schrie Akuma und funkelte Yuki wütend an, während Koketsu das Katana wieder an sich nahm, „Sorg dafür dass sie das Katana nicht bekommen...“ Koketsu nickte nur, während Akuma begann ein Jutsu vorzubereiten.

Yami überlegte fieberhaft was sie nun tun sollten. Sie mussten Koketsu schwächen, da dieser anscheinend die Beschwörung aufrecht erhielt, im Moment waren jedoch fast alle ratlos was sie tun sollten. Keiner war auf die Situation vorbereitet gewesen gegen den Teufel anzutreten.